

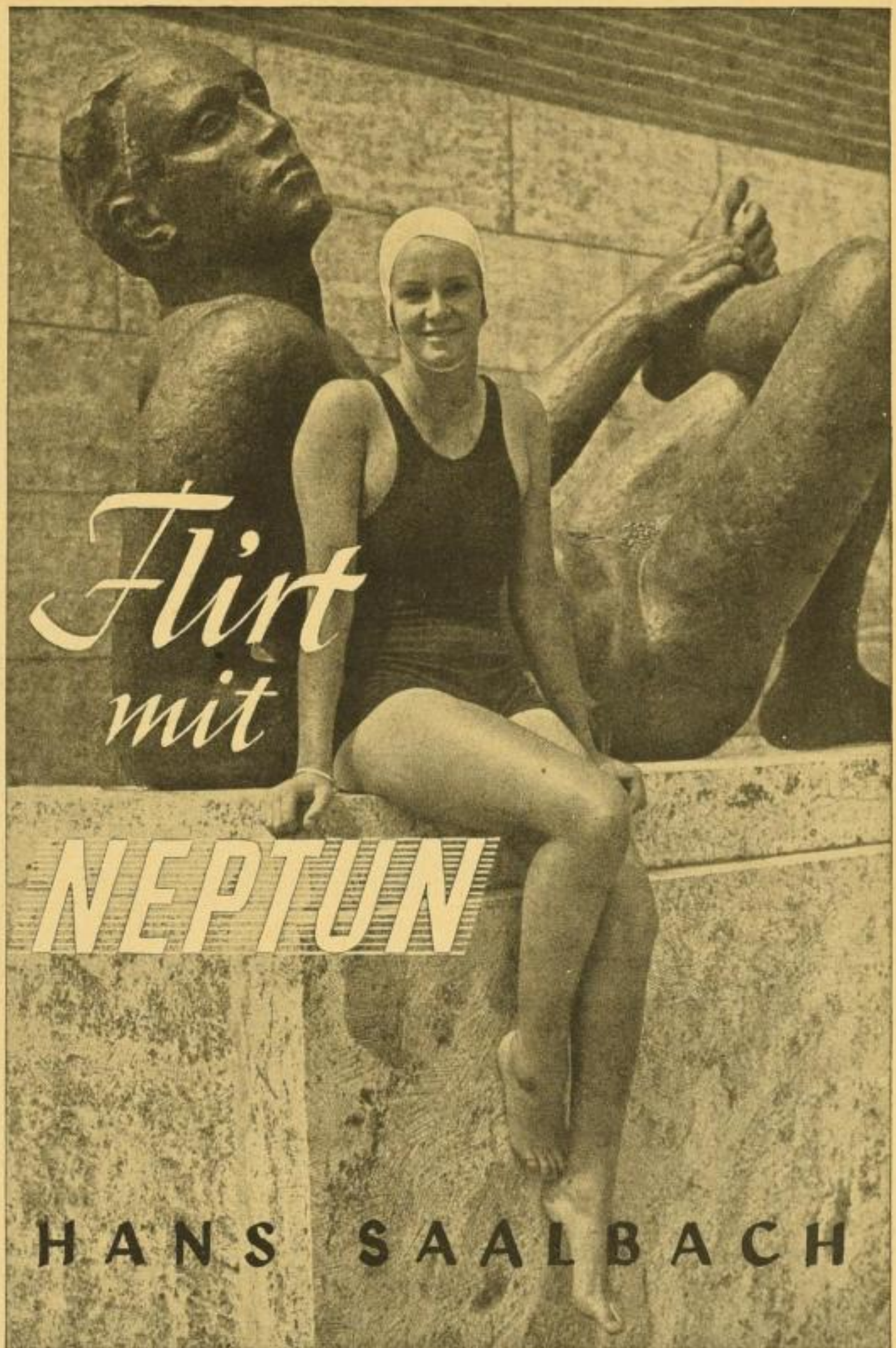


Die Frauen begannen zu baden, sie schwammen, und aus dem Vergnügen und der Wasserfreude wurde die Jagd nach den Rekorden. Sie schwammen immer schneller, sie durchquerten sogar das Meer, sie schufen olympische Sensationen, man überschüttete sie mit Blumen, Lorbeer und mit Weltruhm. Aber alles war vergänglich. Heiße Hoffnungen ertranken in den kühlen Fluten, enttäuschte Herzen und arme Seelen blieben zurück, gleichsam als hätten die Wellen die Fassade davongespült.

In dem Buche „Flirt mit Neptun“ beleuchtet ein glänzender Journalist diese wechselvolle Welt. Mit einem unbestechlichen Blick zeichnet er die Schicksale berühmter gewordenen Schwimmerinnen auf, ihren Aufstieg und ihren Untergang. Wir werden von einem ausgezeichneten Stilisten in das große Wellenspiel geführt: von dem sonnigen Badestrand der See in das von tapferen Frauen durchschwommene Meer, von dem Leben und Treiben in den Bädern, hin zu den atemberaubenden Gefechtskämpfen der olympischen Kampfbahn.

Das ist ein Buch, das in seiner Art ohne Beispiel ist. Saalbachs Begegnungen mit den großen Schwimmerinnen — der Gertrud Ederle, Eleanor Holm, Ragnhild Øveger, Gisela Arendt, Hendrika Mastenbroek, Willie de Duben, Jeanette Campbell, Martha Genenger, Hideko Machata usw. — sind Blide hinter die Kulissen der schwimmsportlichen Welt. Aber das Sensationelle spielt eine zweite Rolle, der Verfasser zeichnet die Menschen, die Frauen. Er macht den Versuch, die sportlichen Taten aus der übertriebenen Glorifizierung herauszuführen und uns mit den Menschen bekanntzumachen, die eine nüchtern denkende Welt zu Heroinnen stempelte.

Eine Fülle hinreißend schöner Bilder vervollständigen dieses Werk, das über seinen sportlichen Inhalt hinweg eine Hymne für die Jugend unserer Gegenwart ist und eine feingeschliffene, literarische Klinge gegen diejenigen, die nur die Attraktionen sehen wollen.



Der »Angriff« - Berlin und die »Westfälische Landeszeitung - Rote Erde« brachten bisher stark beachtete Vorabdrucke. Sie haben die Publikumswirksamkeit dieser zehn Kapitel bereits bewiesen, so daß es für ein rühriges Sortiment leicht sein sollte, Partien dieses schönen Bandes unserer Deutschen Sportbücherei abzusetzen. Wer nähme nicht an dem wechselvollen Schicksal dieser Frauen Anteil, die einst der Lorbeer weltumspannender Siege schmückte! Auch die Leihbüchereien werden ihren Lesern, ob Mann, ob Frau, ob jung, ob alt, einen wirklichen Gefallen tun, wenn sie ihnen dies Werk in die Hand drücken.

200 Seiten mit 32 Tafeln. In Leinen gebunden. Mit zweifarbigen Schutzumschlag. Preis RM 4.—



Deutscher Schriftenverlag, Berlin SW 11, Dessauer Str. 38

G. m. b. H.